

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort	15
1 Einleitung	17
1.1 Zielsetzung	18
1.2 Forschungsüberblick	19
1.3 Methodik	22
1.3.1 Die Auswertung von Schrift- und Sachquellen	24
1.3.2 Kunsttechnologische Untersuchungen von Gemälden	27
1.4 Aufbau der Untersuchung	34
2 Maltechnische Terminologie und das chemisch-physikalische Verständnis von Bindemittelsystemen	35
2.1 Grundlegende Erkenntnisse zur historischen Terminologie	35
2.1.1 Der Begriff Temperafarbe zwischen 1850 und 1914	36
2.2 Visuelle Unterscheidungsmerkmale von Tempera- und Ölmalerei bei der Untersuchung der Maltechnik	42
2.3 Materielle und chemisch-physikalische Betrachtungen zur Temperamalerei	43
2.3.1 Die Bindemittelkomponenten und ihre Lösungen	43
2.3.2 Die kolloide Betrachtungsweise als Grundlage eines modernen Verständnisses von Bindemittelsystemen	44
2.3.3 Auswirkungen dieser Überlegungen auf die Interpretation von Bindemittelanalysen	56
2.4 Die maltechnische Terminologie in dieser Untersuchung	59
3 Die Künstler	63
3.1 Die Wissensbasis – Temperamalerei in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	63
3.1.1 Die theoretische Beschäftigung mit historischen Maltechniken	63
3.1.2 Die Temperamalerei in der Malpraxis vor 1850	67
3.2 Die Anfänge – Arnold Böcklin und Franz von Lenbach (1847–1862)	68
3.2.1 Arnold Böcklin – Akademische Ausbildung und erste Schritte in der Temperamalerei	68
3.2.2 Böcklin und Lenbach in Weimar (1860–62)	80
3.3 Arnold Böcklin und Franz von Lenbach in Italien (1862–1870)	84
3.3.1 Inspiration durch Antike und Renaissance – Böcklins Temperamalerei in Rom (1862–66)	84
3.3.2 Lenbachs Kopien nach Alten Meistern (1863–1868)	99
3.4 Die Wege trennen sich – Temperamalerei von Böcklin und Lenbach nach Rom	109

3.4.1	Zwischen Wandmalerei und Staffeleibild – Böcklin in Basel (1867–70) . . .	109
3.4.2	Zurück in München – Lenbachs Karriere als Bildnismaler (1868–1879) . . .	112
3.4.3	Ein Wiedersehen – Böcklin in München (1871–74)	114
3.4.4	Lenbachs Temperamalerei zwischen 1879 und 1890	118
3.4.5	Auf den Spuren Botticellis und van Eycks – Böcklin in Florenz (1874–1885)	120
3.4.6	Temperamalerei nach Theophilus in Böcklins Spätwerk (1885–1901)	127
3.5	Temperamalerei auf dem Weg in die Moderne – München zwischen 1890 und 1914	138
3.5.1	Im Zeichen des Historismus – Lenbachs Spätwerk (1890–1904)	140
3.5.2	Die frühe Temperamalerei Franz von Stucks (1889–1900)	143
3.5.3	Temperamalerei Franz von Stucks zwischen 1900 und 1914	157
3.5.4	Das Triptychon „Karfreitag“ (1895) von Julius Exter	168
3.5.5	Wassily Kandinskys frühe Versuche mit Temperafarben im Kreis russischer Künstler (1896–1900)	170
3.5.6	Wassily Kandinskys Temperamalerei zwischen 1901 und 1907	176
3.5.7	Wassily Kandinskys Temperamalerei zwischen 1908 und 1914	192
4	Kunsttechnologische Untersuchungen der Gemälde	207
4.1	Arnold Böcklin	208
4.1.1	Villa am Meer I (1864)	208
4.1.2	Villa am Meer II (1865)	219
4.1.3	Triton und Nereide (1873/74)	233
4.1.4	Vita somnium breve (1888)	248
4.1.5	Venus Genitrix (1891–1895)	266
4.2	Franz von Lenbach	280
4.2.1	Porträt Angela Böcklin (circa 1860/62)	280
4.2.2	Salome (nach Tizian) (1864)	287
4.2.3	Das Konzert (nach Tizian) (1865)	297
4.3	Franz von Stuck	309
4.3.1	Kämpfende Faune (1889)	309
4.3.2	Der Krieg (1894)	321
4.3.3	Verwundete Amazone (1904)	341
4.3.4	Porträt Gertrud Littmann (1911)	350
4.3.5	Blasender Faun (1914)	366
4.4	Wassily Kandinsky	380
4.4.1	Kochel – Dame am Seeufer (1902)	380
4.4.2	Landschaft mit Reiter auf einer Brücke (1909/10)	387
5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	397
5.1	Methodendiskussion	397
5.1.1	Erkenntnisse zum Umgang mit maltechnischen Begrifflichkeiten in den zeit- genössischen Quellen	398
5.1.2	Visuelle Unterscheidungsmerkmale von Temperafarben und Ölfarben anhand der Untersuchungen der Maltechnik	400
5.1.3	Unterscheidungskriterien für Temperafarben und Ölfarben mithilfe der Mate- rialanalysen	401
5.2	Erkenntnisse zur Temperamalerei zwischen 1850 und 1914	405
5.2.1	Erkenntnisse zur Temperamalerei der einzelnen Künstler	405

5.2.2	Zeittypische Ausprägungen der Temperamalerei zwischen 1850 und 1914	421
6	Schlussbemerkungen	427
	Bibliographie	429
	Literatur	429
	Archivalien	450
	Abbildungsverzeichnis und Bildnachweis	457
	Tabellenverzeichnis	481
	Glossar	483
	Appendices	488
A	Tabellen	491
B	Dokumentation der maltechnischen Versuche	509
B.1	Maltechnische Versuche zum Verständnis der chemisch physikalischen Eigenschaften von Bindemittelsystemen	509
B.1.1	Verwendete Materialien	509
B.1.2	Anfärbung der Bindemittel mit Farbstoffen	509
B.1.3	Auswahlkriterien für die Pigmente	510
B.1.4	Versuche	510
C	Ergänzende Angaben zu den kunsttechnologischen Untersuchungen der Gemälde	513
C.1	Arnold Böcklin	513
C.1.1	„Villa am Meer I“ (1864)	513
C.1.2	„Villa am Meer II“ (1865)	521
C.1.3	„Triton und Nereide“ (1873/74)	531
C.1.4	„Vita somnium breve“ (1888)	541
C.1.5	„Venus Genitrix“ (1895)	555
C.2	Franz von Lenbach	574
C.2.1	„Porträt Angela Böcklin“ (circa 1860/62)	574
C.2.2	„Salome (nach Tizian)“ (1864)	581
C.2.3	„Das Konzert (nach Tizian)“ (1865)	592
C.3	Franz von Stuck	603
C.3.1	„Kämpfende Faune“ (1889)	603
C.3.2	„Der Krieg“ (1894)	614
C.3.3	„Verwundete Amazone“ (1904)	626
C.3.4	„Porträt Gertrud Littmann“ (1911)	633
C.3.5	„Blasender Faun“ (1914)	646
C.4	Wassily Kandinsky	659
C.4.1	„Kochel – Dame am Seeufer“ (1902)	659
C.4.2	„Landschaft mit Reiter auf einer Brücke“ (1909/10)	667